

Er stellte das Edelste, Heiligste, Beste dar.

Von D. Kihlgren, Mass.

Die Herauswahl von Springfield, Easthampton und Holyoke, Mass., wünschen, daß ich Euch ihre tiefgefühlte Sympathie und christliche Liebe ausdrücke.

Der Tod unseres geliebten Pastors hat in unseren Herzen alles Edelste, Beste und Heiligste aufgeweckt. Wir trauern uns ohne Selbstacht, daß seine Mühen vorbei sind, und daß er eingegangen ist zu seiner Ruhe und Belohnung. Wir trauern, denn wir empfinden tief den Verlust seiner treuen Dienste. Wir fühlen einer des anderen Verlust mit, und besonders mit denjenigen, die ihm bei seinen Arbeiten die nächsten waren. Wir fühlen vermehrtes Interesse für den Fortgang des Werkes, bei dessen Hinausführung er das Werkzeug Gottes gewesen ist. Wir sind entschlossen, daß durch die Gnade Gottes das Leben und die Lehren unseres geliebten Bruders uns zu höherer Tugend anregen sollen.

Es war mein Vorrecht, unseren lieben Pastor seit zwanzig Jahren zu kennen, und sein persönliches Beispiel wirkte vielleicht

noch anregender als seine Lehren. Er war nie unruhig, war nie ungeduldig. Der Friede seines Gemütes war wunderbar.

Unser lieber Pastor hatte ein reines, persönliches Interesse an allen vom Volke des Herrn. Er freute sich ihrer Fortschritte und bewahrte ihre interessantesten Erfahrungen in seinem wunderbaren Gedächtnis. Eine Illustration hiervom ist folgendes: Auf dem Nachhausewege von einer Tagesversammlung fragte er einen von uns: „Lebt der alte Bruder K . . . noch?“ „Ja.“ „Sei so gut, ihm meine christlichen Grüße zu überbringen, und sage ihm, daß ich mich an das Zeugnis erinnere, das er vor etwas mehr als zwanzig Jahren in Allegheny ablegte.“

Brüder, unser geliebter Bruder hat uns ein edles Beispiel hinterlassen. Sollen wir nicht ihm folgen, wie er Christo gefolgt ist? Sollen wir nicht unser Leben niederlegen für die Brüder, so wie er es getan hat? Durch Gottes Gnade wollen wir es tun! Möge unser Ende sein wie das seinige!